

PRESSEMITTEILUNG

Schutz und Bildung für Flüchtlingskinder

Bildungsdialog zum Thema „Vielfalt im Blick“

München 10.10.2014 – Anlässlich der Flüchtlingsdebatte hat sich Claudia Ueffing, Professorin an der Hochschule München, dafür ausgesprochen, Kindertageseinrichtungen mehr zu unterstützen. „Die Fachkräfte in den Einrichtungen dürfen nicht alleine gelassen werden, wenn Flüchtlingskinder in die Einrichtungen kommen. Sie brauchen interdisziplinäre Fachkräfte wie Psychologen und Psychotherapeuten und mehr Personal“, sagte Ueffing in ihrem Vortrag „Interkulturelle Pädagogik in Bildung und Erziehung“ am 9. Oktober in München. Der Vortrag fand im Rahmen des Bayerischen Bildungsdialogs in der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München statt. Er wird vom Verband Katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. gemeinsam mit der Katholischen Stiftungsfachhochschule organisiert.

Traumatisierte Flüchtlingskinder hätten die gleichen Bedürfnisse wie andere Kinder. „Sie brauchen Schutz, Nahrung, verlässliche Beziehungen und feinfühligem Umgang, Bildung und ein Dach über dem Kopf“, so Ueffing. Von Seiten der Politik wünschte sich Ueffing einen „runden Tisch“ sowie schnelles Reagieren. „Allererste Schritte müssen sich immer auf jeweiligen Kinder und ihren Familien richten“, so Pia Theresia Franke vom Verband Katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. in diesem Zusammenhang. „Doch dazu benötigen die Kindertageseinrichtungen auch eine schnelle und unbürokratische Unterstützung.“

Um generell mit vielen Sprachen und Kulturen in den Kindertageseinrichtungen gut umzugehen, gebe es neben erforderlichen umfassenden Übersetzungshilfen auch eine Reihe einfacher Maßnahmen. Sie reichen von Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Familien und der Repräsentanz der Familiensprachen, einer Geschichtenwerkstatt, bei der auch in die jeweilige Muttersprache übersetzt wird. Die sogenannten „Münchner interkulturellen Handpuppen“ mit vielen Haut- und Haarfarben und Sprachkurse für Mütter in den Einrichtungen seien beispielhaft genannt. (AGF)

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. vertritt die Interessen von 1500 katholischen Trägern von Kindertageseinrichtungen mit rund 2000 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder. Der 1917 gegründete Verband bietet neben der politischen Vertretung auch Fort- und Weiterbildungen, Informationsservice, Arbeitshilfen sowie Fachveranstaltungen an. Der Verband ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, Landesverband Bayern e. V., und Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

Verantwortlich: Pia Theresia Franke, Geschäftsführerin

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, Maistraße 5, 80337 München

Tel. 089 5307 25 – 18, E-Mail: presse@kath-kita-bayern.de, www.kath-kita-bayern.de